

**Umbau-Knaller!****Spähpanzer  
Puma mit  
Luchs-Turm**

Seite 50



Seite 18

**Rekordhalter****E-152M  
in 1:72  
von  
Modelsvit****Topneuheit!****Mustang GT4  
in 1:24,  
Tamiya**

Seite 78

**August 2020 | € 7,50**A: € 8,25 | CH: sFr. 14,00  
Be, Lux: € 8,70 | NL: € 8,90

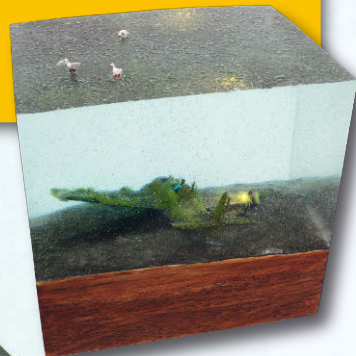
# ModellFan

Das für deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau

**Fw 190 A-8/R11**

von Revell in 1:32

Seite 10

**So versenken Sie Ihr Modell!**Arbeiten  
mit Gieß-  
harz Seite 72

## Nachtjäger-Rarität Einzigartige Version der Fw 190

**Außerdem für Sie gebaut:****Leos kleiner Bruder**Wiesel in 1:35  
von AFV Club

Seite 68



Seite 24

**In 1:24!****Giganten-  
Hellcat**

F6F-5 von Airfix





# Das Werk

## Die Sommerneuheiten rollen an!



DW35021 - StuG III Ausf. G /  
StuH42 (2in1)

- Beide Versionen der 7,5 cm StuK und 10,5 cm StuH enthalten
- Waffelzimmerit von Alkett aufgeprägt
- Teilweise Inneneinrichtung
- Detaillierte Segmentketten
- PE-Teile enthalten
- Metallkabel enthalten
- 5 verschiedene Markierungsoptionen
- Decals von Cartograf

VERFÜGBAR AB CA.20.JULI 2020

**UVP: 42,95€**

DW35006 - Einheitsanhänger 5t

- Detailliertes Spritzgussmodell
- Fein detaillierte Räder mit Belastung
- Seiten- und Rückwände in 2 Optionen baubar
- Spezifisches Decalsheet enthalten
- Deichsel und Vorderachse voll beweglich
- Leere Rahmen für Ausstattung mit Echtholzplanken liegen bei (separat erhältlich)

VERFÜGBAR AB CA.20.AUGUST 2020

**UVP: 29,95€**



**Zubehör Sets separat erhältlich**

**Vertrieb durch:**

**MBK**  
DISTRIBUTION

[www.modellbau-koenig.de](http://www.modellbau-koenig.de)

Nordenhamer Str.177 - 27751 Delmenhorst

Tel.: 04221/28 90 870 - E-Mail: [business@modellbau-koenig.de](mailto:business@modellbau-koenig.de)



DWA018  
Resinreifen Set  
für Einheitsanhänger



DWA019 Echtholz Planken Set  
für 5t Einheitsanhänger





Thomas Hopfensperger,  
Verantwortlicher Redakteur

## Alte Schachteln

Was anderswo niemanden interessiert, wird bei Modellbauern inzwischen immer beliebter. „Alte Schachteln“ stehen nicht mehr auf dem Abstellgleis, sondern hoch im Kurs. Nicht nur bei den Sammlern, die da schon länger Interesse zeigen, sondern auch bei den „richtigen“ Modellbauern. Viele antike Boxen konnten aus ihren Kellerverliesen befreit werden und wechselten oft nach Jahrzehnten im Dornröschenschlaf zu ihrem neuen, jetzt besonders glücklichen Besitzer. Gerade alte Hasen entdecken den Spaß daran, Modelle ihrer Jugend jetzt erneut zu bauen.

Viele tun das neudeutsch in SIG, „Special Interest Groups“, wo historische Kits oft auch gemeinsam gebaut werden (Group Builds). Besonders beliebt ist dabei Airfix, speziell bei unseren Hobbykollegen in Großbritannien. Nicht wenige sehen das Thema sportlich und wollen ihren früheren Lieblingskit auf ein zeitgemäßes Niveau hieven.

Zum einen, weil dieser es entweder als Modell nicht in die Neuzeit geschafft hat, oder, noch existierend, als mahrender Beweis auf die eigene Unzulänglichkeit als Anfänger deutlich hinweist. Im letzten Jahrtausend leidlich pinselbemalet, so was liegt etwa hier bei mir noch mehrfach vor. Den alten Kit jetzt aber ganz ohne Gilb und teuflisch gepimpt in der Vitrine zu haben, entwickelt für viele zunehmend großen Reiz.

Auch von früheren und aktuell aktiven Autoren haben etliche diese Leidenschaft für sich entdeckt, was, wie zum

Beispiel an dem kürzlich erschienenen Bericht über das erste Luftkissenboot in *ModellFan* vom April 2020, als deutliche Liebeserklärung an das antike Plastik gewertet werden kann.

So treibt diese Zuneigung die Nachfrage, gleichzeitig jedoch die Preise für nicht mehr lieferbare Schätzchen.

„Mein Schatz“ kann durchaus pekuniär ins Kontor hauen. Dazu muss das Modell tatsächlich nicht einmal besonders alt sein. Nicht lieferbar reicht oft schon völlig aus.

Ein Beispiel von vielen zum Thema Nachfrage: Da Dragon zum Jubiläum von Apollo 11 im Jahr 2019 weder den Kit noch das Fertigmodell der 72er Saturn V als Wie-

derauflage liefern konnte, stiegen die Preise bei Ebay bis auf 800 Euro. Vielleicht ließ ja das Dragon – spät aber doch noch – umdenken. Zur Strafe für alle Beteiligten ist diese gerade kommende Neuauflage allerdings schon wieder so gut wie weg.

Auch in diesem Heft tritt ab Seite 58 ein Kit den Nachweis an, dass ein Pelztier weit über der normalen Lebenserwartung und nach fast zehn Wiederauflagen immer noch kein müdes Wiesel sein muss. Die hier auf dieser Seite abgebildete Revell F-100C von 1956, von mir 1965 gebaut, hat es zwar hinter sich, hat jedoch nun eine würdevolle Ruhestätte hinter Glas gefunden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dem Heft und den antiken wie modernen Modellen als Anregungen für Ihre Bauprojekte. Bleiben Sie gesund! Ihr Thomas Hopfensperger

Alte Liebe  
rostet nicht



Ob damals gebaut oder als modernes Projekt: Auch alte Schachteln haben definitiv ihren Reiz

Das erste selbst gebaute Modell von 1965 als teil-erhaltenes Fossil kann mehr als nur „Paläoreplicantologen“ erfreuen



**Wiesel im Doppelpack:** Im *SPEZIAL* in *ModellFan* 7/2020 waren die kleinen Panzer eher Nebendarsteller im aufwendigen Diorama. Dirk Fries hat auch deren Entstehung dokumentiert. Dabei zeigt sich: Diese betagten Kits sind noch top

SEITE **58**

## FLUGZEUGE

### 10 Jäger: Fw 190 A-8/R11

**TITEL** Nachtjäger üben auf Modellbauer seit jeher eine magische Anziehung aus. Revell bietet Reimund Schäler die Möglichkeit, die Fw 190 A-8/R11 zu bauen

### 18 Big MiG: E-152M

**TITEL** Die brachial wirkende maßstäbliche Vergrößerung der MiG-21 faszinierte Arne Goethe schon immer. Jetzt hat er bei Modelsvit den neuen Kit so richtig angepackt

### 24 Höllisch gut: Hellcat F6F-5

**TITEL** Die Ankündigung von Airfix im Megamaßstab 1:24 war eine echte Überraschung. Wir testen, ob der Kit der Pazifiklegende mit „Stressed Skin“ überzeugt

## MILITÄR

### 50 Umgebaut: Sd.Kfz. 234 „Puma“

**TITEL** Eine Filmsequenz in Farbe bescherte Roland Greth die Idee zum Nachbau eines Sd.Kfz. 234 „Puma“ mit einem Luchs-Turm – in 1:1 seinerzeit wohl ein Einzelstück

### 58 Doppelschlag: BW-Wiesel

**TITEL** Die Wiesel-Busätze von AFV Club, Nebendarsteller im *SPEZIAL* in *ModellFan* 7, haben schon ein Vierteljahrhundert auf dem Buckel – und sind immer noch klasse!

### 66 Russischer Lastesel: GAZ-AAA

MiniArt legt einen fast perfekten Lkw-Bausatz vor. David Strau setzt den kleinen Truck stilgerecht mit Figur in Szene – einfach, aber gut!





**Nachtjäger: Fw 190** So wird Focke-Wulfs Meisterstück in allen Feinheiten in 1:32 reproduziert

SEITE **10**



**Umgebaut: Sd.Kfz. 234 „Puma“** Diesen Achtrad gab es im Original wohl nur einmal!

SEITE **50**



**Keine graue Maus: Ford Mustang GT4** Muscle-Car out-of-Box? Das klappt mit dem Kit ausgezeichnet

SEITE **78**



**Buntes Schiff: USS Fletcher** So geht Schiffbau mit maximalen Details

SEITE **84**

## ZIVILFAHRZEUGE

### 78 Sportlich: Ford Mustang GT4

**TITEL** Tamiya widmet sich dem Thema Mustang – und setzt die Neuheit traumhaft um. Das Pony-Car benötigt nicht einmal Zubehör, wie Sascha Müller feststellt

## SCHIFFE

### 84 An der Spitze: USS Fletcher

Im zweiten Teil seines Berichts zieht Albert Tureczek alle Schubladen des Könnens auf für das Finale am imposanten Topbausatz des Zerstörers von Revell

## RUBRIKEN

|    |                             |    |                      |
|----|-----------------------------|----|----------------------|
| 3  | Editorial                   | 44 | ModellFan liest      |
| 6  | Bild des Monats             | 45 | Figuren im Fokus     |
| 8  | Panorama                    | 46 | Simple & Smart       |
| 32 | ModellFan packt aus         | 92 | Ausstellungen        |
| 38 | ModellFan packt aus Spezial | 98 | Vorschau / Impressum |
| 39 | Fachgeschäfte               |    |                      |

Meisterschule  
Plastikmodellbau

Meisterschule Plastikmodellbau

72 Werkstatt

Modell unter Wasser

76 Basics

Spraydosen als Lackierhelfer

SEITE 72

TITEL

SEITE 76



## Jäger unterwegs

Die Szene in den Ardennen 1944 zeigt hier eine kurze Verschnaufpause. Der stattliche Panther im Maßstab 1:35 von Dragon hat Tempo rausgenommen. So können die schön gearbeiteten Männer mit überzeugend realistischer Bemalung und Positur wirken. Diese Figuren zeugen von großem Können. Die Tarnmuster der Bekleidung sind besonders gut gelungen. Emilio Terlizzi aus Rom ist ein versierter Dioramenbauer und auf vielen Shows vertreten – auch hier räumte er Edelmetall ab.

Foto: Thomas Hopfensperger









# PANORAMA

## Hier baut der Chef, Teil 1 Ein Stapler kommt groß raus

Beim Military Air Lift Command (MAC) waren die Gabelstapler unverzichtbar. Sogar Raumkapseln der Astronauten wurden auf C-119 verfrachtet



Der Betreiber der kleinen, feinen Marke Plusmodel bietet viel im Fahrzeugbereich, hat gleichzeitig viel für Flugzeuge und Dioramen übrig. Deshalb bietet er auch die Aero-Line für die Fliegerfreunde an. Passend für ein Diorama aus beiden Welten zeigt er hier seinen neuen Hyster-Stapler aus der Vietnam-

Ära. Der 150C konnte sieben Tonnen tragen, was ihn für den Airlift bei der USAF prädestinierte und viele der 5500 amerikanischen Helikopterwracks transportieren ließ. Petr Vesely präsentiert ein wunderbar gebautes Modell, das in 1:35 sowohl für Air Force als auch Army baubar ist.



## Hier baut der Chef, Teil 2: Dewoitine von Dora Wings

Eugen Evtushenko, Chef von Dora Wings, baut leidenschaftlich Modelle. Hier ist der neueste Kit wunderbar gelungen. Die Dewoitine D.500 im Maßstab 1:32 ist ein rundum toller Kit. Das Top-Modell zeigt alle seine Vorzüge. Die überlappenden Bleche sind hervorragend dargestellt. Farbenfrohe Decals von Cartograf passen qualitätsmäßig bestens in das Gesamtbild.



# Flugzeuglegende „The Hun“: erster Überschall-Jet in Serie

North American war dank seiner Erfahrung mit der überaus erfolgreichen F-86 Sabre dazu auserkoren, mit der F-100 Super Sabre den ersten im Serienbau hergestellten Überschalljäger zu entwickeln. Die Republic XF-91 schaffte es nicht in die Massenfertigung. Wie später auch die problematische MiG-19 zeigte, war das alles kein leichtes Unterfangen. Viele Abstürze waren die Folge, der Spitzname „Hunne“ kam logischerweise nicht von „un-gefährlich“. Der rasche Fortschritt überholte sie schnell und degradierte sie in Vietnam bereits zum Jagdbomber. Beim 36th Tactical Fighter Wing in Bitburg war sie auch in Deutschland im Einsatz, als ziviler Zielfarsteller für die Luftwaffe in Wittmund sogar bis 2002. Nebenbei begründete die F-100 die legendäre „Century Series“ der US-Jets.



Die F-100 hielt zwei Speedrekorde der FAI. Den ersten holte Pilotenlegende und „The fastest man alive“ Frank Kendall „Pete“ Everest auf dieser ersten YF-100A 52-5754 mit 1215 km/h im Jahr 1953

## Frank K. Everest: der Testpilot



Pilotenname „Pete“. Everest war bekannt für seinen Helm, den gerne mal ein Häuptlingschmuck der „Testpiloten-Indianer“ zierte

Einer der drei höchstdekorierten Testpiloten der USA war Brigadier General Frank Kendall Everest (1920-2004). Er war der einzige, der neben unzähligen anderen Mustern (insgesamt 163) die X-1 (XS-1), X-1B, X-1D, X-2, X-3, X-4 und die X-5 flog, bei der X-2 sogar Mach 2,9 schnell. Und er war einer der wenigen, der diese Tests mit diversen Rekorden auch überlebte und dann zum Cheftestpiloten der USAF wurde.

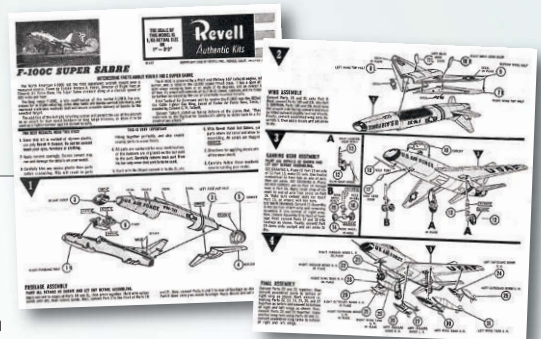
## F-100 Super Sabre

|        |                                        |
|--------|----------------------------------------|
| 600000 | heutige Dollar Stückpreis              |
| 10805  | km in 14 Stunden: London-New York      |
| 3475   | km weit flog sie für die Bendix Trophy |
| 2294   | Stück baute man                        |
| 1988   | letzter Flug in Taiwan bei der ROCAF   |
| 1953   | Erstflug des Prototypen Nr. 1          |
| 1323   | km/h flog sie 1955 beim FAI-Weltrekord |
| 1.     | in Serie gebauter Überschalljet        |

## Klassiker des Monats



F-100C Super Sabre: Die Erste ihrer Art. Je älter die Modelle, desto unschärfer werden die Erinnerungen. Sowohl bei uns Modellbauern selbst als auch bei den oft selbst ernannten Historikern in der Szene. Ohne ein „Paläoreplicantologie“ sein zu wollen, kann dieser Autor dank den aus Grabbeltkisten wieder aufgetauchten Teilfossilien hier sein allererstes selbst gebautes Plastikmodell identifizieren. Super war der Kit allein schon deshalb, weil ein Relief die Position der mitgelieferten Decals haargenau vorgab. Die Urversion von 1956 (links oben) hatte noch keine Decals, die Linien dienten dann hilfreich zum Begrenzen der Farbe für das Aufmalen der Kennzeichen! Revell pflegt ja die gute Tradition, seine Bauanleitungen in Ehren und zumindest die neueren davon lange schon online zu halten. Copyright 1962 und Maßstab 1:65 standen beim gebauten Rebox (links unten) ganz oben, alles gedruckt in Kanada. Eine halbe Weltkugel in transparentem Plastik als Ständerbasis gab es damals zum Modell auch dazu. Respekt!







Die Fw 190 A-8/R11 als Nachtjäger

# Wenn es dunkel wird ...

Räuber der Dunkelheit haben auf Modellbauer seit jeher eine magische Anziehung. Revell trägt dem Rechnung und bietet die Möglichkeit, die Fw 190 A-8/R11 als Nachtjäger zu bauen

Von Reimund Schäler